Pforta Information

Herausgeber: **Pförtner Bund e.V.**

Spendenkonto: Deutsche Bank Naumburg IBAN:

DE46 8607 0024 0646 3376 00 BIC: DEUTDEDBLEG

Nr. 57 / November 2021



Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Adventszeit steht vor der Tür. Ob und in welcher Form die Weihnachtskonzerte der Chöre stattfinden können, ist angesichts des jüngst heftig zunehmenden Pandemiegeschehens nicht absehbar. Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite von Landesschule und Pförtner Bund e.V.

Neues aus der Landesschule

Seit nunmehr acht Monaten lernen und arbeiten wir in der Schule und im Internat ohne hauptamtlichen Schulleiter. Das stellte und stellt uns alle vor besondere Herausforderungen und zahlreiche neue oder zusätzliche Verantwortlichkeiten.

Das Schulgebäude steht uns wegen der bevorstehenden Sanierung nicht mehr zur Verfügung, einschließlich Aula. Der naturwissenschaftliche Unterricht findet seitdem im Interimsgebäude statt, das sehr gute Lern- und Arbeitsmöglichkeiten bietet und den modernen Anforderungen in vollem Umfang gerecht wird. Am 4. Oktober wurde das Gebäude auf dem ehemaligen Parkplatz der Schule mit großem Interesse der Öffentlichkeit und Presse offiziell übergeben.

Für die anderen Unterrichte sind in den Internaten und im Bereich des Kreuzgangs Räume geschaffen und ausgestattet worden. Das Lehrerzimmer kann weiter genutzt werden. Für festliche Veranstaltungen eignen sich fortan das Ludorium und die Kirche.

Das Abitur 2021 ist sehr gut verlaufen. Der Abiturjahrgang konnte mit wiederum außergewöhnlichen
Ergebnissen Bilanz ziehen. Immerhin haben 12 Abiturientinnen und Abiturienten den ausgezeichneten
Zeugnisdurchschnitt von 1,0 erreicht. Der Schüler Frithjof
Thöns hat dabei mit 899 von 900 möglichen Punkten
einen bisher einmaligen Wert erzielt. Er hat außerdem
unsere Schule sehr erfolgreich beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten vertreten.

Besondere Freude für die Abiturientia: Der Abiturball im Park konnte stattfinden, dank der Unterstützung durch die Stiftung und den Pförtner Bund, die als Veranstalter eingesprungen sind.

Die Aufnahmeprüfungen fanden coronabedingt in nur kleinen Gruppen oder als Einzelprüfungen statt. Das hat lange Zeit zahlreiche Kräfte gebunden. Aber das Ergebnis belohnt die Anstrengungen und Ausdauer: Am 1. September wurden 80 neue Schülerinnen und Schüler in die Klassen 9, 10 und 11 feierlich eingeschult.

Ihr Begrüßungsball Saltatio (organisiert von Jahrgang 12) sowie das erste Kennenlernwochenende (organisiert von Jahrgang 11) haben den Eintritt in die festlich und freundschaftlich umrahmt. Mit dem 9er-Schwof am 13. Oktober fanden die üblichen und allgemeinen Aufnahmerituale ihren Abschluss. Aktuell sind vor allem die Herausforderungen schulischen meistern, z.B. Lernstoff zu reaktivieren und nachzuholen, Konzentration zu stärken, sich an Regeln zu erinnern, Strukturen neu zu schaffen und Ausdauer zu entwickeln. Das gelingt Einigen nicht auf Anhieb.

Groß ist das Bemühen seitens der Schule, versäumte Aktivitäten und durch Corona verhinderte außerunterrichtliche Angebote für die Schülerschaft nachzuholen: Exkursionen, Theaterfahrten, den Sporttag, literarische Lesungen, Fachvorträge, Fachtage. Die Angebote sind reichhaltig.

Der Tag der offenen Tür am 6. November vor Ort und in Präsenz erfreute sich so großer Resonanz, dass wir auf weitere starke Jahrgänge und geeignete Bewerberinnen und Bewerber hoffen dürfen. Ein gut funktionierendes Hygienekonzept hat es uns so ermöglicht. Die Nachricht vom Dienstantritt der neuen Rektorin, Frau Kathrin Volkmann, zum 1.3.2022, erfüllt uns mit großer Freude und Optimismus für die zukünftiae Schulentwicklung. Sie wurde am 3. November durch Bildungsministerium Frau Westphal vom Gesamtkonferenz vorgestellt, stellte sich den Fragen der Anwesenden und erhielt das erforderliche Votum durch die gewählten Mitglieder der Gesamtkonferenz. (Uta Padberg, Inhaltliche Koordinatorin)

Musikzweig (Ilona Jende)

Nun ist das neue Schuljahr 2021/22 schon ein paar Monate jung, der Alltag des Schullebens sieht schon eine recht lange Zeit Corona-Regelungen vor. Aber wir sind stets hoffnungsvoll in die jeweiligen Situationen gegangen. So konnten wir eine neue Klasse 9M und vier Quereinsteigerinnen zum Musikpraktikum begrüßen. Zur Exmatrikulation und Immatrikulation sangen die Chöre erstmals wieder vor Publikum; unseren Organistinnen sei herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt.

Mit zwei wunderbaren Konzerten erfreuten wir im September unsere Schulgemeinschaft. So trat das Ensemble Trecanum aus Strasbourg mit einem Mittelalterprogramm in unserer Kirche auf. Am 16. Sep-



tember 2021 erlebten wir ein Klavierkonzert der Extraklasse. Andrey Zenin, Klavierstudent aus Weimar, spielte in Vorbereitung auf den Internationalen Chopin-Wettbewerb in Warschau sein Wertungsprogramm in unserem Kleinen Festsaal vor begeistertem Publikum. Durch die große Baumaßnahme im Schulhaus werden wir leider unsere schöne Aula als Konzertort in den nächsten Jahren nicht mehr nutzen können.



Musikzweig-Ausflug nach Halle (Sauer-Orgel der Konzerthalle) Foto: Kersten Lachmann

Der gesamte Musikzweig reiste am 28. September 2021 nach Halle, um dem Instrument des Jahres 2021 zu huldigen, der Orgel. Im Rahmen des Jugendmusikfestes des Landes Sachsen-Anhalt erlebten wir eine großartige Orgelführung.

Die musikalische Ausgestaltung des Goldenen Abitures und des Städtetreffens von Bad Kösen und Nidda übernahmen Schülerinnen und Schüler unseres Zweiges. Kleine Ensembles gründeten sich, auch eine Schulband wurde neu ins Leben gerufen.

Im Rahmen der Internationalen Orgeltage in Naumburg fand ein Konzert mit dem Titel "Junge Talente stellen sich vor" mit Solistinnen und Solisten in unserer Kirche statt. Unsere jungen Musiker begeisterten die zahlreich erschienen Gäste mit ihren Solobeiträgen.

Traditionelle Veranstaltungen wie der Vorstellabend, Vortragsabende, Gewandhaus-Schülerkonzerte fanden bereits statt. Auch das Martini-Gänseessen erfreute mit unserem Programm die Schülerinnen und Schüler, und am 18. November umrahmten die Chöre würdig mit ihrem Gesang die ECCE-Feier. Ob angesichts der derzeitigen Pandemie-Situation unsere Chorfahrten und Konzerte zur Weihnachtszeit noch stattfinden können, müssen wir abwarten. Unsere Weihnachtskonzerte in Schulpforte sind für den 4. Advent geplant.

Wir möchten wieder einmal den Versuch wagen, im März 2022 am Internationalen Chorwettbewerb in Verona teilzunehmen. Mögen wir bald wieder eine Zeit erleben, in der man ruhiger und planbarer solch große Erlebnisse organisieren kann.



Kanonsingen "auf Abstand" im Frühjahr 2021 im Kreuzgarten (Foto: M.Haase)

Sprachenzweig (Christof Clanzett, Dr. Ralf Schuricht)

Seit 40 Jahren besteht in diesem Jahr der Sprachenzweig, der damit der älteste der drei Zweige ist. Das wurde gefeiert unter dem Motto "Spaß an und mit Sprachen". Natürlich müssen zu so einer Feier die Schüler besonders einbezogen werden: Sie wurden gebeten, Themen für verschiedene Workshops einzureichen. Hinzu kam eine Literaturlesung von Anselm Oelze (al. port. 2000-2005), der seinen Roman "Wallace" vorstellte. Kleinere Steckbriefe informierten darüber, was aus manch anderem Absolventen des Sprachenzweiges geworden war.

Die neue Bildungsministerin Eva Feußner (al. port. 1977-1981) ließ es sich nicht nehmen, das Fest am 30. September zu eröffnen. Im Anschluss erinnerte Prof. Dr. Jonas Flöter in einem halbstündigen Rückblick an die lange Tradition der sprachlichen Ausbildung in Pforte und an die zentrale Rolle, die die Alten Sprachen dabei noch bis weit ins 20. Jahrhundert spielten. Der altsprachliche Unterricht wurde nach der Wiedervereinigung 1990 wiederbelebt. Etwa zehn Jahre später kam dann noch Spanisch



Ministerin Eva Feußner in Pforta

zum heutigen Profil unseres Sprachenzweiges hinzu. Die Ergebnisse diverser Workshops wurden am Freitagmorgen im Kreuzgang vorgestellt.



Schülerdiskussion im Ludorium: Sprachenzweig 2045 (Foto: U. Ixmeier)

Den Abschluss des Sprachenfestes bildete Podiumsdiskussion im Ludorium, im Rahmen Schülerinnen und Schüler ihre Visionen Sprachenzweig im Jahr 2045 präsentierten. Moderiert wurde diese lebhafte Veranstaltung - wie auch die am Donnerstagabend (siehe unten) - dankenswerterweise von Matthias Haase. Die Schülerinnen und Schüler äußerten Wünsche, die sehr vielfältig waren und in verschiedene Richtungen gingen: einerseits mehr Vertiefung in einzelnen Sprachen (z.B. Wirtschaftsenglisch und -spanisch oder Praktika im Ausland), andererseits mehr Vielfalt und Abwechslung im Sprachenangebot oder auch abseits der eigentlichen Fremdsprachen liegende Zusatzangebote wie Kurse zu Rhetorik, Linguistik und kreativem Schreiben; einerseits mehr "zeitgemäße", insbesondere auch außereuropäische Sprachen wie Chinesisch oder Kisuaheli, andererseits Bewahrung der altsprachlichen Traditionen in Pforte inklusive Griechisch-Unterricht.

Für Lehrerinnen und Lehrer fand am Donnerstagabend eine Podiumsdiskussion über die Zukunft des Fremdsprachenunterrichts statt: Prof. Dr. Carsten Albers (Uni Halle-Wittenberg), Anne-Katrin Leo (Studienseminar Gera), Dr. Christin Lotz und Mandy Klatt (Uni Leipzig) stellten zukünftige Bildungsziele, Möglichkeiten und Grenzen digitaler Lerntechniken und die Rolle von Lehrpersonen im Vermittlungsprozess vor. Eingeladen hatten Pförtner Bund und Stiftung Schulpforta, denen an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt sei.

Abiturient Leander Elias Albrecht (12s) hat beim Altsprachenwettbewerb "Certamen Franckianum" den ersten Platz belegt und ist somit einer Aufnahme in die Deutsche Studienstiftung ein Stück näher gekommen.

Auch in diesem Jahr konnten Pfortenserinnen und Pfortenser große Erfolge feiern: Da Einzelwettbewerb Englisch (Bundeswettbewerb Fremdsprachen) sehr viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer antraten, wurde der erste Platz mehrfach vergeben: So konnten sich Cosmin Ploscariu (jetzt 10s) Luca Weber und Scott Rönsch

Mia Jäkel (10s) erreichte den zweiten Platz. Ein Anerkennungspreis wurde Elanor Steuerwald (11s) zugesprochen. Mit der Wettbewerbssprache Latein erreichte Lotta-Maris Schüler (11s) einen zweiten Platz.

Auch beim Teamwettbewerb – Kategorie Mehrsprachenwettbewerb - kommt der Landessieger aus Schulpforte: Clément Alligant (11n), Sabrina Deckert, Jasmin Ewald, Josephine Förster und Nina Schreiber (alle 11s), die von Frau Reinhardt betreut wurden, erreichten den ersten Platz. Ihr Video, das in den Sprachen Englisch, Französisch, Latein, Niederländisch und Spanisch verfasst worden ist, trägt den Titel "All ages lead to Rome".

Mit großer Trauer haben wir die Nachricht erhalten, dass Gerhardt Kneißler kurz vor seinem 80. Geburtstag am 03. Juli verstorben ist. Er war der Landesschule Pforta seit der Wende eng verbunden und der Initiator und "spiritus rector" des Griechisch-Workshops. Aufgrund seines freundlichen, offenen Umgangs und seiner warmherzigen Persönlichkeit wird er allen, die ihn kennenlernen durften, unvergessen bleiben.

Beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2020/21 "Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft" hat Frithjof Thöns (al. port. 2018-2021) den Landessieg Sachsen – Anhalt errungen. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb reichte er eine 40-seitige Arbeit über den Sportunterricht zu DDR-Zeiten an der damaligen EOS Pforte ein.

Naturwissenschaftlicher Zweig (Kerstin Caspar)

Seit der Immatrikulation am 1. September lernen 11 Mädchen und 13 Jungen in der Klasse 9n, und sie sind sich nach dem Schwof vom 13. Oktober aanz sicher, die richtige Schulwahl getroffen zu haben. Guter Dinge bewältigen sie ihren Schulalltag und integrieren sich in das Internatsleben von Pforte.

Die letzten Wochen des alten Schuljahres und die Vorbereitungstage des neuen waren für die Lehrerinnen und Lehrer des naturwissenschaftlichen Zweiges äußerst arbeitsintensiv. Alle Geräte und Apparaturen aus unseren Fachräumen wurden gesäubert, verpackt, beschriftet und in riesige Kisten eingepackt (und später wieder ausgepackt), da der Umzug der naturwissenschaftlichen Fachräume in den neuen Unterrichtscontainer vollzogen werden musste. Für diese Leistung gebührt all denen, die diese Arbeit vor allem in ihrer Freizeit gemeistert haben, persönlich mein größter Dank. Nun unterrichten wir bereits zwei Monate in der auch optisch sehr gelungenen "Übergangslösung", bis das Hauptgebäude umgebaut und renoviert sein wird.

Auch wenn Corona-Verordnungen immer wieder einmal das Geschehen bestimmen, so gibt es doch mit dem Tag der Technik (TdT) eine ruhige Bank. Trotz Pandemie fiel dieses wichtige Ereignis bisher nicht aus. So fand unser TdT zum 24. Mal am 21. Oktober 2021 kurz vor den Herbstferien statt. Organisation und Leitung liegen seit vier Jahren in den fähigen Händen von Frau Härtling. Von der Nachhaltigkeit Vorabendveranstaltung (,,lst pisch?" – Prof. Dr. Christian Berg) bis zum Schleifenband



bereitete sie alles akribisch vor und präsentierte uns ein abwechslungsreiches, hochinteressantes Programm. Die SchülerInnen beschäftigten sich mit maschinellem Lernen/künstlicher Intelligenz, erlernten die Gram-Färbetechnik für Bakterien, betrachteten verschiedene Energiewelten, bereiteten kolloidale Lösungen am Beispiel des Maischens, experimentierten an Metallen mit Formgedächtnis, vollzogen eine Mathestunde mit den Simpsons, gewannen Einblicke in die Aufgaben von Apotheken, machten einen Streifzug durch die Optik, komponierten mit künstlicher Intelligenz Musik, erhaschten 3D-Visionen, erforschten die Nützlichkeit von Holzpresslingen für die Klimawende und natürlich schwangen die potentiellen Medizinanwärter auch wieder das Skalpell.

Im letzten Schuljahr wurden pandemiebedingt einige Endrunden von Olympiaden ausgesetzt. Diese bestritten die Sieger der Vorrunden nun in den vergangenen Wochen. Die Biologieolympiade des Landes Sachsen-Anhalt beendeten Moritz Höhne mit einem 2. Platz und Amalie Dybus mit einem 13. Platz.

Im 21. Jahr des Bestehens von "Chemie die stimmt" ist diese Chemieolympiade von der KMK in die Liste der Bundeswettbewerbe aufgenommen worden. Das Bundesfinale fand vom 21. bis 25. September 2021 in Leipzig an der Fakultät für Chemie und Mineralogie unter der Leitung von Frau Prof. Hey-Hawkins statt. Eingeladen waren die 36 besten Nachwuchs-ChemikerInnen der Klassenstufen 10 und 11. Sie behaupteten sich über 3 Runden gegenüber 4000 TeilnehmerInnen. Moritz Höhne (10n) setzte einen besonderen Akzent. Er errang den 5. Platz in der Gesamtwertung und sicherte sich einen Sonderpreis für die zweitbeste Theorieklausur, die als Königsdisziplin des Wettbewerbs gesehen wird. Wir gratulieren ihm zu diesem

Sieg bei "Chemie die stimmt" für M.F. Höhne (Mitte)

phänomenalen Sieg, den erstmals ein Pfortenser nach Hause tragen durfte. Moritz sicherte sich als Bundesfinalist durch gleichzeitig die Teilnahme an der 2. Runde des deut-

schen Auswahlverfahrens für die Internationale Chemieolympiade. Ein sinnbildlicher Blumenstrauß gebührt an dieser Stelle Frau Lindau, die diesen Wettbewerb in Pforta alljährlich organisiert und die zweite Runde in unserem Hause für alle Qualifizierten durchführt.

Auch unter den Finalisten der Endrunde der Physikolympiade des Landes Sachsen-Anhalt befinden sich Pfortenser. Am 21. September erkämpften sich folgende SchülerInnen einen Preis: Aaron Riemer (9n)

2. Preis; Moritz Höhne (10n) 2. Preis; Rawad Batous (10n) 3. Preis; Franka Bauer (11n) 3. Preis und Jette Görz (11n) Anerkennungspreis. Vielen Dank für die erbrachten Leistungen und das Engagement. Danke sagen wir ebenso Frau Tonndorf für die kontinuierliche Betreuung dieses Wettbewerbs und Herrn Dr. Schuricht für seinen spontanen Einsatz, um die SchülerInnen mit dem Schulbus nach Magdeburg zu befördern.

Sportlicher Rückblick (Liane Schmidt)

BEWEGUNG MACHT GLÜCKLICH.

Die Fachschaft ist froh, der Schülerschaft wieder viele sportliche Aktivitäten anbieten zu können. Jeden Abend besteht die Qual der Wahl zwischen älteren und neueren Sportarten, z.B. Klettern, Zumba, Volleyball, Bogenschießen, Frisbee, um nur einige zu

nennen. Jeden Monat bieten wir zudem mindestens einen Wettbewerb an. So gewann die Jahrgangsstufe 11 im September das Fußballturnier, waren junge Talente im

Oktober beim Leichtathletik-Dreikampf zu sehen, finden bald traditionell "Hochsprung mit Musik" und unser Volleyball-Nikolausturnier statt. Junge Aktive trainieren für die nahenden Wettkämpfe bei "Jugend trainiert für Olympia". PFORTE BEWEGT SICH! Warten wir ab, wie gut.

Neues vom Pförtner Bund

Dank den Spendern für bisher über 14.000 EUR für unsere Tierpräparate-Restaurierung. Bitte beachten Sie den beiliegenden Tierpaten-Flyer mit weiteren Exponaten. Für Pforte-Sehnsüchtige hatten wir am 20. Juni einen Tag der Begegnung organisiert. In schwüler Sommerhitze kamen mehr als 100 Alumni um Pforte-Flair zu atmen. Live-Musik im Schaugarten, Führungen und Vorträge und ein beglückendes Abschlusskonzert mit Walkenried-Consort und Cappella Jenensis in der Kirche, sorgten für rührende Rückmeldungen. Dank an die Stiftung für die Unterstützung bei der Gästeversorgung.



Konzert am Tag der Begegnung mit Alumni-Beteiligung (Foto: Walkenried Consort)

Am gleichen Tag wurde auch das restaurierte Lamprecht-Grabmal der Öffentlichkeit übergeben. Aufgrund einer weiteren hohen Spendenzusage von 20.000 EUR innerhalb von vier Jahren haben wir entschieden, gemeinsam mit dem Stifter ein Pförtner-Bund-Stipendium aufzulegen. Die ersten vier Schülerinnen und Schüler profitieren davon. Größten Dank an Pförtner-Bund-Mitglied Stephan Nikschick (al. port. 1993 – 1997). Aufgrund der soliden Finanzsituation des Vereins haben wir das Kapital der Pförtner-Bund-Stiftung um 30.000 EUR erhöht. Diese treuhänderische Stiftung unter dem Dach der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wirkt für den Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz in Pforte. Wir finanzieren mit der Stiftung (jeweils 7.000 EUR) eine neue Übe-Orgel für den Musikzweig. Dank fundierter

Ausbildung durch den Apoldaer Kantor und Organist Mike Nych hat das Orgelspiel in Pforta enormen Aufschwung erfahren. Gleichzeitig steht wegen der Schulhaus-Sanierung die Ladegast-Orgel in der Aula nicht zur Verfügung.

Gemeinsam mit Pfarrer Schilling-Schön haben wir einen neuen Brauch begründet: Alumni-Paare, die sich in Pforta trauen lassen, erhalten ein kleines, aber schweres Kreuz

aus Pforte-Stein zur Erinnerung an den Ort, der sie verbunden hat. Die ersten Eheleute (Aurich und Wegner) sind bereits in den Genuss dieses Steins gekommen.

Matthias Haase (al. port. 1983-1987), Vorsitzender

Neues von der Stiftung Schulpforta

Zum Tag der Begegnung am 20. Juni konnten einige

Pförtner die Gelegenheit nutzen, sich im alten Gärtnereigelände über die Projektidee des "Meistergarten von Pforte" zu informieren. Grundgedanke ist die Ge-

schichte des Borsdorfer Apfels, eine Züchtung der Zisterziensermönche des Klosters Pforte. Die Bedeutung dieser Apfelsorte, die sich rasch in weite Teile Mitteleuropas, selbst bis zurück zum Mutterkloster nach Frankreich ausbreitete, soll weiter wissenschaftlich erforscht werden. Ab 2024 sollen die ersten Jungbäume in Schulpforte gepflanzt werden.

Auf dem Weg zum Kulturerbesiegel sind wir einen Schritt weiter. Die transnationale Bewerbung mit dem Titel "Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe" wurde am 01. September durch den Landkreis Bamberg beim Bayerischen Staatsministerium eingereicht. Die Entscheidung über die Vergabe des Siegels in der Kategorie Kulturlandschaften soll Anfang 2024 erfolgen. Als erstes sichtbares Ergebnis der bisherigen zentralen Projektarbeit soll im nächsten Jahr die Aufstellung des Landschaftsmodells erfolgen. Damit werden die zum Zisterzienserkloster Pforte gehörigen und heute noch erlebbaren landschaftlichen Elemente und Strukturen textlich, bildlich und kartographisch dokumentiert. Als Standort für das Modell ist das Erdgeschoss des Gotischen Hauses vorgesehen.

Derzeit planen wir die Neugestaltung der Ausstellung zur Klostergeschichte in der Kirche. Die Ende der 90er Jahre erstellten Bilderrahmen sind in die Jahre gekommen, so dass wir in Abstimmung mit Archivarin Petra Mücke eine Neugestaltung anstreben. Dazu werden ein neues Layout und die inhaltliche Aktualisierung der Text- und Bilddarstellungen erfolgen. Die Fertigstellung, der durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt geförderten Maßnahme soll bis zum Schulfest 2022 erfolgen.

Über die Sommermonate konnten wir deutlich mehr Besucher begrüßen als gewöhnlich. Die Gründe dafür sind sicherlich in den wieder gelockerten Corona-Regelungen und dem verstärkten Inlandstourismus zu finden.

Um bei allen Freunden der Pforte auch für das Jahr 2022 für gute Laune zu sorgen, halten wir wieder eine Neuauflage

unseres limitierten Fotokalenders bereit. Sie können diesen neben weiteren Produkten in unserem Shop unter **stiftung-schulpforta.de** bestellen.

Arndt Gerber (al. port. 1986-1988), Prokurator



Schulpforte 2022

Redaktion: Petra Mücke, Bibliothek Schulpforte Schulstr. 12, 06628 Schulpforte , Tel 034463 / 35110 Satz: M. Haase, Pförtner Bund e.V.